



Nun bricht der letzte Monat für unsere Freiwilligen an und wir möchten die Gelegenheit nutzen, auch auf diesem Weg allen unseren Dank für ihr tolles Engagement, ihre Motivation und ihre Ideen zu danken! Danke Ellen, Felix, Gaby, Henrik, Johanna und Leonie! Wir hoffen, dass Ihr mit den Erfahrungen und Erlebnissen, die Ihr im Laufe des Jahres hier in La Paz gewonnen habt, **VAMOS JUNTOS** auch über das Freiwilligenjahr hinaus verbunden bleibt. Jennely wird uns noch bis mind. September dieses Jahres unterstützen, worüber wir uns sehr freuen.

Aber nicht nur bei den Freiwilligen tut sich etwas. Mitte Juli haben wir auch María Eliza verabschiedet, die zunächst von 2010 bis 2012 als bolivianische Freiwillige ein Praktikum bei uns absolvierte und die letzten andert-halb Jahre uns als Sozialarbeiterin unterstützte. Wir wünschen ihr auf ihrem Lebensweg alles Gute und hoffen, dass sich unsere Wege immer mal wieder kreuzen.

Wir haben aber auch einen Neuzugang in unserer Mitte: Seit dem 07. Juli ist Lizeth Romay Salvador zu uns ins Team gestoßen. Sie kommt aus Potosí und hat in Sucre, der Hauptstadt Boliviens, Pädagogik studiert. Bisher hat sie mehr auf dem Land als in der Stadt gearbeitet. Die Arbeit dort hat ihr besonders gefallen, weil die Menschen sehr liebenswert sind. Trotzdem ist sie in die Stadt gekommen, da sie eine kleine Tochter hat, und das Leben auf dem Land wesentlich schwieriger ist als in der Stadt. Das Bildungssystem auf dem Land ist auch immer noch schlechter, und sie möchte ihrer Tochter möglichst gute Chancen bieten. An **VAMOS JUNTOS** gefällt ihr besonders das Vertrauen, welches das Team den Schuhputzern gegenüber entgegenbringt, der Glaube, dass die Schuhputzer aus eigener Kraft vorankommen können. Sie werden nicht diskriminiert, sondern jedem wird die gleiche Hilfe angeboten. Ihr Eindruck vom Team ist sehr positiv, es ist sehr aktiv und offen für neue Ideen. Besonders beeindruckt ist sie von der Anpassung der deutschen Freiwilligen an die bolivianische Lebenswirklichkeit. Der folgende boletín gibt dafür anschauliche Beispiele. Viel Spaß beim Lesen!



DIE GROSSE EIERSUCHE

Den Ostersonntag verbrachten wir zwar alle zu Hause, trotzdem wollten wir Ostern auch zusammen im Team feiern. Da wir Deutsche besonders zu den Feiertagen etwas die Heimat vermissen, dachten wir uns, das Geschehen am Montagmorgen ein wenig österlicher und deutscher als sonst zu gestalten. In der wöchentlichen Teambesprechung wurden Hefezopf aus der deutschen Bäckerei und gekochte angemalte Eier gefrühstückt. Johanna, Ellen und ich, die wir stellvertretend für den Osterhasen arbeiteten, haben mit freundlicher Unterstützung aus Deutschland deutsche Schokohasen und andere Leckereien im Büro versteckt. Dekoriert wurden die Räumlichkeiten mit selbst ausgepusteten und selbst angemalten Eiern. Dann durften auch schon die etwas überraschten Sucher kommen. Zusammen wuselten alle zwischen Akten und Ordnern herum und suchten das süße Glück. Letztendlich wurde die Schokolade unter allen gerecht aufgeteilt. Zum Schluss wurde eine Ostergeschichte vorgelesen und alle durften sich in den kommenden Tagen mit etwas Schokolade belohnen. Das letzte Schoko-Ei wurde erst einige Tage später beim Aufräumen gefunden. (Leonie Gramann)

FERIA ALEMANIA (Deutsche Ausstellung)

Wie es schon seit längerem Tradition bei **VAMOS JUNTOS** ist, gestalten die deutschen Freiwilligen zusammen mit Ruth jedes Jahr eine „feria alemana“ für das Team und interessierte Schuhputzer. Dort gibt es Informationen zur deutschen Geschichte und Politik, Essen und natürlich auch etwas zu trinken. Dieses Jahr konnten wir, da wir auf Grund der Renovierungsarbeiten im Gebäude weniger Platz haben, lediglich eine kleine Feria machen, die nur für unser Team war. Dazu haben wir uns im Goethe-Institut einen Film über die deutsche Geschichte ausgeliehen. Die Wahl fiel auf einen Film über eine der Gründerinnen der RAF, Gudrun Ensslin. Für die Bolivianer ein völlig unbekanntes Kapitel der deutschen Geschichte, aber auch für uns Freiwillige war es interessant, uns ein wenig genauer darüber zu informieren. Vor dem Film gab es eine kleine Präsentation, um die Hintergründe dieser Zeit zu erklären.





Natürlich gab es auch noch einen Zitronenkuchen und Punsch zum Film. Zum Schluss haben wir dann noch ein kleines Quiz gemacht, um zu sehen, wie viel unser Team behalten hat. Marlene wusste von allen noch am meisten und hat eine schöne Tasche von der Deutschen Botschaft gewonnen.

Seit diesem Film bieten wir nun immer zum Monatsende im Wechsel einen bolivianischen oder deutschen/europäischen Film an. (Johanna Maihöfer)

AUSFLUG NACH ACHOCALLA

Grün, ruhig, am See, mitten in der Natur und doch so nah an El Alto. Zur monatlichen Teamaktivität hatten wir uns den ruhigen Ort Achocalla ausgesucht. Auf der kleinen Wanderung von El Alto zu dem idyllischen Ort wurden Spiele zum Thema Kommunikation und Motivation durchgeführt. Die Stimmung war gelassen und entspannt. Jeder brachte etwas zum Essen für das gesamte Team mit und der Festschmaus wurde dann am Ziel genüsslich verschlungen. Den Höhepunkt des Ausfluges bildete der Besuch am See. Es zeigte sich mal wieder, dass sich das Team auch außerhalb der Arbeit gut versteht. (Ellen Drutschmann)



KINDERTAG MIT AUSZEICHNUNG

Anders als die Deutschen, haben die Bolivianer kein Nachwuchsproblem - auch unsere Schuhputzer nicht. Es ist nicht ungewöhnlich, dass eine Familie vier oder mehr Kinder hat. So feiern wir mit ihnen zusammen jedes Jahr am 12. April den Tag des Kindes. Wir verbrachten den Vormittag im Park mit Brot und Spiel und krönten das Ganze mit einem Kinobesuch.

Zur Förderung der Motivation für das nächste Schuljahr zeichneten wir zu diesem Tag die besonders erfolgreichen Schüler aus. Jedes Kind ab einer gewissen Punktzahl konnte sich ein Geschenk aussuchen, welches immer einen Bezug zur Schule hatte. Besonders gefragt waren neue Schuhe oder Schultaschen. (Henrik Detering)





MUSEUMSTAG

Die Arbeit mit unseren Senioren ist ein fester Bestandteil unserer sozialen Arbeit. Neben der sozialen und gesundheitlichen Betreuung spielt auch der Kulturaspekt eine wichtige Rolle. Darum hieß es Ende April: Ab ins Museum! Zehn unserer Schuhputzer-Senioren waren anwesend. Zusätzlich brachte Don Esteban, einer unserer langjährigsten Stipendiaten, zehn weitere Rentner aus seinem Altersheim mit. Die Fahrtkosten für den Bus wurden auf Antrag von der Stadt La Paz übernommen. Auf dem Plan stand das Nationalmuseum für Naturgeschichte, in dem die verschiedenen Tierspezies vorgestellt und ihre geschichtliche Entwicklung nachvollzogen werden. So eine Exkursion ist etwas sehr Besonderes, für viele Senioren war es das erste Mal in ihrem Leben, dass sie ein Museum besucht haben. Abgerundet wurde unser Ausflug mit einer Stippvisite zur Lagune in Cota Cota, einem hübschen Park im Süden von La Paz. Dort konnten sich unsere Senioren ein wenig im Fahrradfahren üben; es gab noch ein leckeres Mittagessen, bevor gemeinsam die Rückfahrt zum Büro angetreten wurde. (Felix Timmer)



TALLER DE SALUD

Der Monat Mai ist der Monat in dem unsere Präventionsseminare zu Themen aus dem Gesundheitsbereich stattfinden. Diese sind für die Schuhputzer obligatorisch, um die entsprechende finanzielle Unterstützung in diesem Bereich zu erhalten. Da die Seminare im Haus der Menschenrechte stattfanden, wurde in diesem Zusammenhang auf das Recht eines jeden Kindes auf einen kompletten Nachnamen, bestehend aus zwei Nachnamen (1. Nachname vom Vater, 2. Nachname von der Mutter) hingewiesen. Dann begann das eigentliche Seminar zum Thema „Stress in der Familie – Lösungsvorschläge zum Stressabbau“. Besonders hervorgehoben wurde die Bedeutung der Kommunikation zwischen Eltern und Kindern. Die Schuhputzer und ihre Familienangehörigen beteiligten sich sehr aktiv und interessiert an der Ausarbeitung von Lösungsansätzen. Beendet wurde das Seminar mit Entspannungsübungen, so dass alle erholt das Seminar verlassen konnten. (Gabriela Gomez Espejo)



ALLES GUTE ZUM MUTTERTAG

Der Muttertag wird in Bolivien immer am 27. Mai zu Ehren der Heldinnen von Cochabamba gefeiert, die an diesem Tag im Jahre 1812 ihre Stadt im Kampf gegen die Spanier zu verteidigen versuchten. Natürlich wollten wir auch mit unseren Müttern im Team, den Schuhputzerinnen und Frauen von Schuhputzern diesen Tag feierlich begehen. Da die Fußballbegeisterung unter den Frauen nach wie vor groß ist, forderten die Gäste das **VAMOS JUNTOS**-Team zu einem Spiel auf, welches diese ein weiteres Mal gegen die spielerfahrenden Frauen von ALCOR verloren. Das konnte allerdings die gute Stimmung nicht trüben, es wurde viel gelacht und getanzt, gespielt und ausgetauscht. Zum Schluss ging jede mit neuer Kraft und Energie und einem kleinen Geschenk nach Hause. Alles Gute zum Muttertag, liebe Mamas! (Jennely Espinoza Garnica)

WEIHNACHTSKARTEN

Kalt genug ist es hier schon, um zumindest von der Temperatur her ein Gefühl für die (deutsche) Weihnachtszeit zu bekommen. Doch natürlich sind auch wir uns bewusst, dass es bis dahin noch eine lange Zeit ist. Dennoch hat sich schon im Mai wieder eine Gruppe von zehn Frauen gefunden, die gemeinsam mit Profesor Guillermo, der schon seit einigen Jahren unsere Motive entwirft, mit viele Liebe und Hingabe die Postkarten für den diesjährigen Weihnachtsverkauf herstellen. Neben den Heiligen Drei Königen gibt es den Stern von Bethlehem, Nikolausstiefel und eine Weihnachtsmelodie zum Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“. Aber auch andine Motive, Schuhputzer und Zebras, die den Straßenverkehr von La Paz regeln, zieren die Postkarten.

Der Katalog wird rechtzeitig auf unserer neuen Homepage und auf facebook abzurufen sein, über Bestellungen an infobolivia@vamosjuntos.de freuen wir uns sehr.

Jetzt wünschen wir Ihnen aber erst einen schönen und warmen Sommer!



NACHRICHTEN VON VAMOS JUNTOS DEUTSCHLAND

LISSY FEY & BAND AUF BENEFIZTOUR

Schon im letzten boletín haben wir sie angekündigt: die Benefizkonzerttour von Lissy Fey & Band. Jetzt, wenige Monate später, können wir stolz und zufrieden von den Konzerten berichten, die Ende April und Anfang Mai in sechs deutschen Städten stattgefunden haben. In ganz unterschiedlichen Räumen, mal Kirche, mal Keller, mal Bar, mal Café, traten die Sängerin Lissy Fey aus Mainz und ihre drei Bandmitglieder zugunsten von **VAMOS JUNTOS** auf. Die ungewöhnliche Besetzung aus Gitarre, Schlagzeug, Bass und Saxophon begeisterte, ganz unabhängig von der Art des Publikums, sodass wir an einigen Abenden über 100 Besucher zählen konnten. Fester Programmpunkt war jedes Mal ein kleiner Vortrag über die Arbeit von **VAMOS JUNTOS** sowie die Vorstellung des „Konzertpaten“, an jedem Abend ein anderer Schuhputzer, über dessen Leben etwas genauer berichtet wurde.

Zusätzlich konnten wir beinahe überall eine kleine Fotoausstellung anbringen, so dass sich die Besucher zusätzlich über Bolivien und die Arbeit des Vereins informieren konnten. Im Zuge der sechs Konzerte konnten wir nicht nur sehr viele Spenden sammeln, sondern unglaublich vielen Menschen von **VAMOS JUNTOS** und der Arbeit in La Paz begeistern. Wir möchten uns daher sehr, sehr herzlich bei Lissy, Christoph, Franzi, Nico und ihren Helfern bedanken und hoffen, dass die Tour nicht unsere letzte gemeinsame Aktion war! (Laura Meltzer)

FLOHMARKT AM ELBUFER

Strahlender Sonnenschein begleitete uns am Samstagmorgen des 10. Mai 2014 bei unserem Flohmarktverkauf am Dresdener Elbufer. Schon am Vortag hatten Marie und ich uns auf nach Dresden gemacht. Dort hatte Lucas alles organisiert: Mit großer Hilfe von Freunden und Familie hatte sich viel für den Verkauf angesammelt. Wir hatten sogar so viel, dass es Geschick erforderte, die Ware auf, unter, neben und vor dem Verkaufstisch zu platzieren, um auf den wenigen Quadratmetern alles übersichtlich zu gestalten.



Eine **VAMOS JUNTOS** – Infoecke und unsere Schuhputzerkiste durfte natürlich auch nicht fehlen. Gegen eine freiwillige Spende boten wir den Passanten an, ihre Schuhe zu putzen. Dies war ein echter Hingucker, wobei einige vom Anblick etwas irritiert waren. Dennoch gab es „Wagemutige“, die sich ihre Schuhe putzen ließen. Prompt versammelte sich ein Beobachterkreis rund um unseren Verkaufsstand. Dadurch konnten interessante Gespräche und ein toller Austausch geführt werden. Abschließend blicken wir auf einen erfolgreichen Samstag zurück, bei dem wir unseren Verein ein wenig bekannter machen und tolle 210 Euro Spenden einnehmen konnten. Vielen Dank an alle Unterstützer! (Stephanie Laiß)

MITGLIEDERVERSAMMLUNG VAMOS JUNTOS

Wie jedes Jahr trafen sich die Einzelmitglieder von **VAMOS JUNTOS** am Pfingstsonntag zur alljährlichen Vollversammlung in Köln. Dabei rekapitulierten wir nicht nur, was im letzten Jahr bei **VAMOS JUNTOS** in Bolivien und Deutschland geschehen ist, sondern trafen auch wichtige Entscheidungen für die Zukunft unseres Projektes, wie z.B. zur Organisation des Teams in La Paz oder zur angemessenen Berücksichtigung der Erhöhung des Durchschnittsalters unserer Schuhputzer. Weil sich viele von uns nur dieses eine Mal im Jahr sehen, nutzten wir natürlich auch die Zeit, um zu reden und gemütlich beisammen zu sein, sei es bei der Pizza am Mittag oder am Abend in der gemütlichen Runde in der Kneipe, zu der auch unsere vier neuen Freiwilligen dazu gestoßen sind.

Die außergewöhnlichste Teilnehmerin bei der Vollversammlung war Veronica, unsere bolivianische Sozialarbeiterin. Sie hat sich einen Lebenstraum erfüllt und ist nach Deutschland gereist, und so hatten wir zum ersten Mal in unserer Geschichte eine Vollversammlung mit Beteiligung eines bolivianischen Teammitgliedes. (Fin-Jasper Langmack)



trans!charityTM
transparency of Charities



Unser Teilnahmevideo beim DiBaDu-Wettbewerb 2014



Ein (fast) ganz normaler Volontärstag



INTERNETPRÄSENZ

Fünfzehn Jahre ist unser Verein bald alt. In diesen fünfzehn Jahren hat sich viel verändert, auch für NGOs (Nicht-Regierungsorganisationen). Eine große Veränderung war und ist natürlich das Internet. Bereits im August letzten Jahres trafen sich einige Mitglieder in Heidelberg, um über die Neuausrichtung unserer Internetpräsenz zu diskutieren. Seitdem hat sich bei uns viel geändert.

Wir sammeln nun online Spenden über *Betterplace*, wo wir um Spenden für spezifische Projekte bitten, und dem *Boost-Project*, wo Sie bei Ihrem Online-Einkauf gleichzeitig eine kleine Spende für uns generieren können, ohne dass es Sie etwas kostet. Wir informieren regelmäßig über *Facebook* über neueste Projekte und Entwicklungen, haben einen Auftritt bei *Trans!Charity* und unseren eigenen *Youtube-Channel*. Wir sind also - kurz gesagt - mit etwas Verspätung im 21. Jahrhundert angekommen. Das ist das Werk von vielen engagierten Mitgliedern, denen wir an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Bald ist dann auch unsere Homepage runderneuert. Darum kümmert sich gerade unser ehemaliger Volontär Hendrik (2011/2012), der mit viel Engagement und Fachwissen bei der Arbeit ist. Wir würden uns freuen, wenn Sie einmal unser Internetangebot nutzen und testen. Lassen Sie uns doch über Facebook oder Email wissen, wie Sie es finden und was man Ihrer Ansicht nach verbessern könnte! (Fin-Jasper Langmack)

www.facebook.com/vamosjuntosbolivien

<https://www.betterplace.org/de/organisations/vamosjuntos>

<https://www.boost-project.com/de/charities/1478>

<https://www.youtube.com/user/vamosjuntosbolivien/videos>

<http://www.trans-charity.de/vereine/VAMOS-JUNTOS/>

VORBEREITUNG

Beim diesjährigen Vorbereitungsseminar für die kommende Volontärsgeneration, welches an drei sonnigen Juni-tagen in Köln stattfand, wurden die vier neuen Freiwilligen Hanna, Isabelle, Leonie und Olga auf ihr anstehendes Freiwilligenjahr in La Paz vorbereitet.



Mit Rollenspielen, Vorträgen und Gesprächsrunden haben die Teamer Laura, Ruth, Stephi und Paul uns durch verschiedene Themen zur gesellschaftlichen Herausforderung, Alltag und Arbeit in La Paz und das Leben, welches uns Volontäre in Bolivien erwartet, einen anschaulichen Einblick in das kommende Freiwilligenjahr gegeben. Auch schwierige Themenpunkte wie Tod oder Machismo wurden bearbeitet, um eine Basis zu schaffen, dass wir vier notfalls auch auf solche Problematiken angemessen reagieren können. Durch eigene Referate haben wir vier zum Seminarprogramm beigetragen. Hierbei wurden die Geschichte und die politische Situation Boliviens thematisiert und die Bereiche Soziale Arbeit, Alkoholsucht und Gruppenarbeit behandelt. Zuletzt wurde noch ein gemeinsames Begrüßungsvideo für das Team in La Paz gedreht, und spätestens da wurde offensichtlich, wie sehr alle dem 29. Juli, also dem Abflugdatum freudig entgegenfiebern. (Olga Cheblowska)

DER ABSCHIED NAHT

Volontärin in **VAMOS JUNTOS** zu sein und mit den Schuhputzern arbeiten zu können, ist eine einzigartige Erfahrung. In unserer Gesellschaft werden die Schuhputzer stark diskriminiert. Bevor ich Mitarbeiterin bei **VAMOS JUNTOS** wurde, dachte ich auch, dass die Schuhputzer aggressiv und alkoholabhängig seien. Doch wenn man einmal in Kontakt mit ihnen tritt, erfährt man, dass es junge Erwachsene sind, die studieren oder eine Ausbildung machen, oder Familienväter, die ihre Familie mit dieser Arbeit ernähren. Die Schuhputzer sind ganz besondere Menschen, jeder auf seine Art. Es sind wenige, die alkoholkrank sind oder Klebstoff schnüffeln. Aber ich habe gelernt, dass man sie deswegen nicht – und erst recht nicht in der Verallgemeinerung – vorverurteilen und ausschließen darf. Man muss einen Blick hinter die Masken werfen und verstehen, dass dies Leute sind, die gehört und verstanden werden wollen. Mit ihnen zu arbeiten, bedeutet nicht nur über die Art der Unterstützung, die **VAMOS JUNTOS** ihnen anbietet, zu informieren, sondern auch, von den Schuhputzern selbst sehr viel zu lernen. Danke für diese tolle Möglichkeit! (Gabriela Gomez Espejo)



SCHULMATERIALIEN AUCH ZUM HALBJAHR

Eine inzwischen schon lang etablierte Tradition bei **VAMOS JUNTOS** ist die Verteilung des Schulmaterials zu Beginn des Schuljahres in La Paz. Doch nicht nur dann, sondern auch zum Ende der Winterferien im Juli werden von uns Schultüten an unsere Stipendiaten verteilt. Zum einen erhalten die beiden besten Studienstipendiaten doppeltes Material, zum anderen aber auch die Stipendiaten der Abendschule, die dort ihren Schulabschluss nachholen, sowie die der beca estudiantil. Das sind Schülerinnen und Schüler (Kinder von Schuhputzern) der Jahrgänge 10 bis 12 mit besonders guten Noten sowie Partner und Kinder von Schuhputzern, die eine Ausbildung oder ein Studium absolvieren. Jetzt, mitten im bolivianischen Winter, steht also eine erneute Ausgabe von Schulmaterial an. Jeder kann sich zu einem symbolischen Preis von 8,50 Euro eine ganz individuelle Schultüte zusammenstellen. Es ist uns ein großes Anliegen, diese Tradition weiter fortzuführen, da wir der Meinung sind, dass sich nur durch Bildung eine nachhaltige Entwicklung anstoßen lässt. Um weiterhin vielen Kindern und jungen Erwachsenen den Schulbesuch erleichtern zu können, bitten wir Sie um Hilfe. Auf der Spendenplattform betterplace.org, die wir Ihnen bereits vorgestellt haben, können Sie uns ohne viel Aufwand unterstützen. Schauen Sie mal vorbei: www.betterplace.org/p13812 (Laura Meltzer)

Endredaktion:

Ruth Overbeck de Sumi

Impressum:

Asociación de apoyo social y educativo
VAMOS JUNTOS